

agape Hilft Kindern

in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern

www.agape-kinder.de



November 2018



Alleinstehende alte Menschen werden liebevoll betreut.

Liebe Freundinnen und Freunde des Projektes,

seit 2014 gibt es jetzt den Familienunterstützenden Dienst für Familien, in denen Kinder und Erwachsene mit einer geistigen Behinderung leben. Von 2 Mitarbeiterinnen werden insgesamt 58 Familien auf ganz unter-

schiedliche Weise betreut. Mal sind es Fahrten zum Arzt, Unterstützungsleistungen bei Behördengängen und Anträgen, Durchführung von pflegerischen Tätigkeiten sowie Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Hilfsmitteln, Medikamenten usw. Sehr intensive Einzelbetreuung findet auch statt, wie zum Beispiel bei

Ciprian. Er hatte MS, eine Muskelerkrankung, und ist in diesem Jahr im Alter von 12 Jahren daran verstorben. Ciprian und seine Eltern wurden bis zum Schluss regelmäßig betreut und begleitet. Auf einer unserer Baustellen sprach mich ein Mann an und fragte, ob ich mich an ihn erinnere. Ich konnte diesen Mann nicht zuordnen.

Adriana kann weiter
im Haus Iaboc leben



Die Situation der Kinder im Heim Canaan hat sich etwas entspannt. In meinem letzten Brief hatte ich von der drohenden Verlegung berichtet. Nach langen und harten Auseinandersetzungen konnten wir diese vorerst abwenden. Der Vorsitzende unseres Partnervereins Diakonia Fagaras hat die Pflegeelternschaft für die Kinder übernommen. Für eine Privatperson gelten die strengen Brandschutzregelungen nicht. Er bekommt nun Pflegegelder, die er an die Diakonia weiterleitet. Die Diakonia organisiert den Betrieb. Mit den Pflegegeldern allein ist es leider nicht möglich, den Betrieb mit qualifiziertem Personal aufrecht zu erhalten. Dank Ihrer Spenden sind wir aber in der Lage dazu und können zusätzliches qualifiziertes Personal einstellen, was zur Pflege von Kindern mit schweren Behinderungen auch nötig ist. Dies ist natürlich nur eine vorläufige Lösung. Daher sind wir weiterhin sehr bemüht, als Organisation eine Lizenz für diese Aufgabe zu erhalten. Dann, so hoffen wir, entspannt sich auch die finanzielle Situation wieder.

Mit dem Sozialpreis des Lions Club in Detmold, den wir 2017 bekommen haben, konnten wir unsere Nähwerkstatt mit besseren Nähmaschinen ausrüsten. Die dort hergestellten Textilien konnten auf dem Stadtfest in Fagaras an einem Stand des Heimes Canaan präsentiert werden.

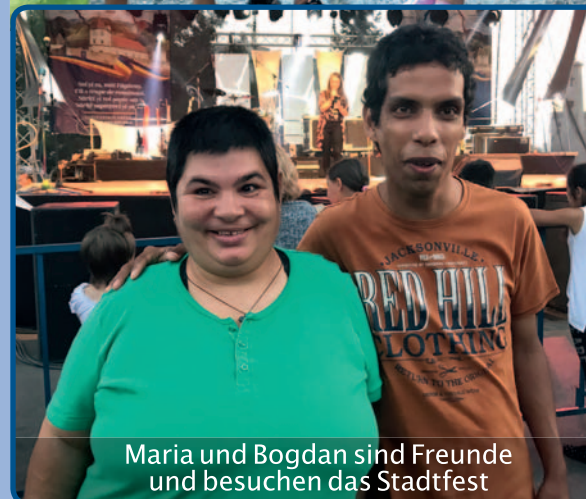
Auch Maria war auf dem Stadtfest mit dabei, sie ist 38 Jahre und erst seit November 2016 im Heim Canaan. Sie hat eine leichte geistige Behinderung, sehr starke Depressionen und ist suizidgefährdet. Einige Jahre hat sie schutzlos auf der Straße gelebt. Dort hat sie schlimme Erfahrungen gemacht und ist auch missbraucht worden. Im Heim Canaan hat sie sich etwas stabilisiert. Diese Situation ist für sie noch nicht optimal: Sie würde nämlich gerne mit anderen zusammen selbstständig in einem kleinen Apartment wohnen. Auch unser Ziel ist es, Wohngruppen aufzubauen, um Menschen mit geistiger Behinderung ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und damit den Inklusionsgedanken zu realisieren. Wir sind auf der Suche nach geeignetem Wohnraum.

Eine böse Überraschung haben wir gerade im Heim Canaan erlebt. Im Haus Kapernaum sind nach 16 Jahren die Wasserleitungen durchgerostet und haben für einen größeren Wasserschaden gesorgt. Der komplette Estrich



musste abgetragen werden und auch der Putz musste im unteren Bereich von den Wänden entfernt werden. Auch wenn Handwerksarbeiten deutlich günstiger sind als in Deutschland, müssen wir trotzdem mit einem Schaden

Claudia, Emilian und die Ergotherapeutin Tünde repräsentieren die Textilwerkstatt auf dem Stadtfest



Maria und Bogdan sind Freunde und besuchen das Stadtfest

von 25.000,-€ rechnen, den leider keine Versicherung abdeckt.-

Schon seit über 20 Jahren

kooperieren wir mit dem Verein Copilul (Das Kind) aus Ahrensburg, der sich auch für Kinder in Not im Fagarascher Land sehr engagiert einsetzt. 2016 haben uns die Leute von Copilul mitgeteilt, dass sie Nachwuchsprobleme haben und nicht mehr in der Lage sind, einen Vorstand zu besetzen. Die Konsequenz war, dass sich der Verein leider im Juli 2018 aufgelöst hat. An uns wurde die Bitte herangetragen, die Projekte des Vereins fortzuführen und weiterzuentwickeln. Da diese Projekte gut in unser Gesamtkonzept passen, haben wir zugesagt.

Wir betreuen jetzt zusätzlich noch eine Mutter-Kind-Gruppe. Hier treffen sich Mütter mit ihren Kindern, die in bitterster Armut leben.



Er begann zu weinen und sagte, dass er der Vater von Ciprian sei und er wollte sich bei allen bedanken, die der Familie geholfen haben. Diesen Dank leite ich heute auch an Sie weiter, die Sie unsere Arbeit auf vielseitige Weise unterstützen.

Die Begleitung von Sterbenden gehört immer mehr mit zu unseren Aufgaben. Die Mitarbeiterinnen der ambulanten Altenhilfe betreuen auch Sterbende und begleiten Angehörige in diesem Prozess.

Gegenwärtig betreuen wir 45 ältere Menschen.



Alleinstehende Alte werden mit Lebensmitteln versorgt



Claudia wird schon oft von den Menschen erwartet, die sie betreut



Alina kümmert sich engagiert um Kinder mit geistiger Behinderung

Die neue Tagesstätte für Kinder und junge Erwachsene in Fagaras haben wir im Oktober eingeweiht. Dies war für uns alle ein großes Ereignis. Sie soll einen Ort für Beschäftigung und Tagesstruktur bieten und unser Angebot für Kinder und junge Erwachsene mit geistiger Behinderung in der Region erweitern. Bis heute ist es das größte Gebäude, welches von uns fertiggestellt wurde. Es ist barrierefrei und hat einen Fahrstuhl. Die Fertigstellung hat 17 Monate gedauert. Es hat eine Grundfläche von 900 m² und 40 bis 50 Menschen können täglich kommen. Unter anderem sind eine Holzwerkstatt, eine Nähwerkstatt und verschiedenen Gruppenräume eingerichtet, in

denen jeder Besucher seinen persönlichen Bedürfnissen und Wünschen nachgehen kann. Den jeweiligen Talenten und Stärken entsprechend kann man in der Werkstatt arbeiten oder an anderen tagesstrukturierenden Angeboten teilnehmen. Auch ein Pflegebad mit einer Hubbewanne für die Ambulante Altenhilfe ist vorhanden. Besonders die älteren Menschen, die zum Teil sehr einsam in abgelegenen Dörfern wohnen und kein Badezimmer zu Hause haben, sind schon ganz gespannt und werden diesen Service sehr schätzen. Wie sich alles entwickelt, werde ich Ihnen weiterhin berichten. Bei diesem Projekt hat sich eine Familien-Stiftung sehr engagiert.



Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers

Kreditinstitut des Zahlungsempfängers

Betrag: Euro, Cent

EUR

Kunden-Referenznummer
-noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Kontoinhaber/Zahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

agape e.V.

IBAN

DE 7 5 4 8 2 5 0 1 1 0 0 0 0 0 0 9 9 7 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

W E L A D E D 1 L E M

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

(Quittung bei Bareinzahlung)

Sie können den Umgang mit ihren Kindern weiterentwickeln, indem sie neben dem Herstellen von einfachen Gerichten auch das Spielen mit den Kindern als wichtige Unterstützung erleben. Menschen, die in bitterster Armut aufwachsen, sind so sehr mit

Viele Familien leben in ärmlichen Verhältnissen



Ciprian im Alter von 9 Jahren

Sortiment erweitern. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen...

Mit Ihren Spenden konnten wir allen Menschen, von denen ich erzählt habe, auf unterschiedliche Weise helfen. Manchmal war es traurig, wie im Fall von Ciprian, und manchmal öffnen sich Horizonte, wie mit der Einweihung des neuen Tageszentrums. Jede noch so kleine Spende hilft uns dabei.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße - Ihr agape-Team

der Bewältigung des täglichen Lebens beschäftigt, das sie selten gelernt haben, was kochen und spielen bedeutet. Die langjährige Mitarbeiterin vermittelt praktische Fertigkeiten und damit eine erste gute Orientierung.

Das Beispiel Copilul macht uns aber auch nachdenklich. Wir freuen uns über jeden, der bei agape mitmachen möchte, mitdenkt und so das Projekt weiterentwickelt. Auch in Rumänien brauchen wir immer wieder Fachleute,

die uns Anregungen geben. Unsere Nähwerkstatt, unsere kleine Tischlerei, unsere Bäckerei und auch das Heim Canaan bieten Möglichkeiten, sich mit seinem Wissen und Fertigkeiten einzubringen.

In diesen Tagen ist Luzia bei uns in der Bäckerei. Sie ist eine Bäckerin aus Deutschland und schon 3 Jahre auf der Walz. Sie hat uns neue Rezepte gezeigt und somit konnten wir unser

Glücklich der Mensch, der seinen Nächsten trägt in seiner ganzen Gebrechlichkeit, wie er es sich wünscht, von jenem getragen zu werden, in seiner eigenen Schwäche.

- Franz von Assisi



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Zeichen für Vertrauen